

Internationale Abkommen

Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Stand: 8. 2. 2007 (BGBl. 2007 II S. 25–127)

I. IPR-Allgemein

1. Der Bundestag hat das Gesetz zu dem *Partnerschafts- und Kooperationsabkommen vom 11. 10. 2004 zur Gründung einer Partnerschaft zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Tadschikistan andererseits* vom 2. 2. 2007 beschlossen. Das Gesetz trat am 9. 2. 2007 in Kraft (BGBl. 2007 II S. 58).

2. Nach Art. 2 II des Gesetzes vom 7. 12. 2006 zu dem *Vertrag vom 25. 4. 2005 über den Beitritt der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union* (BGBl. 2006 II S. 1146) wurde bekannt gemacht, dass der Vertrag nach seinem Art. 4 II am 1. 1. 2007 für die *Bundesrepublik Deutschland* und die folgenden Vertragsparteien in Kraft getreten ist:

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern.

Die deutsche Ratifikationsurkunde war am 20. 12. 2006 bei der Regierung der Italienischen Republik hinterlegt worden (BGBl. 2007 II S. 127).

III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das Gesetz zu dem *Vertrag vom 2. 3. 2005 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Jemen über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen* vom 2. 2. 2007 beschlossen. Das Gesetz trat am 9. 2. 2007 in Kraft (BGBl. 2007 II S. 87).

2. Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das Gesetz zu dem *Abkommen vom 16. 6. 2005 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Arabischen Republik Ägypten über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen* vom 2. 2. 2007 beschlossen. Das Gesetz trat am 9. 2. 2007 in Kraft (BGBl. 2007 II S. 94).

3. Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das Gesetz zu dem *Vertrag vom 19. und 20. 4. 2005 zwischen der Bundesrepublik*

Deutschland und der Islamischen Republik Afghanistan über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen vom 2. 2. 2007 beschlossen. Das Gesetz trat am 9. 2. 2007 in Kraft (BGBl. 2007 II S. 101).

4. Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das Gesetz zu dem *Vertrag vom 10. 8. 2005 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Demokratischen Republik Timor-Leste über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen* vom 2. 2. 2007 beschlossen. Das Gesetz trat am 9. 2. 2007 in Kraft (BGBl. 2007 II S. 109).

5. Der *Budapester Vertrag vom 28. 4. 1977 über die internationale Anerkennung der Hinterlegung von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren*, geändert am 26. 9. 1980 (BGBl. 1980 II S. 1104; 1984 II S. 679), ist nach seinem Art. 16 II für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

<i>Albanien</i>	am 19. 9. 2003
<i>Armenien</i>	am 6. 3. 2005
<i>Aserbaidschan</i>	am 14. 10. 2003
<i>El Salvador</i>	am 17. 8. 2006
<i>Georgien</i>	am 30. 9. 2005
<i>Guatemala</i>	am 14. 10. 2006
<i>Honduras</i>	am 20. 6. 2006
<i>Indien</i>	am 17. 12. 2001
<i>Kasachstan</i>	am 24. 4. 2002
<i>Kirgisistan</i>	am 17. 5. 2003
<i>Korea (Demokratische Volksrepublik)</i>	am 21. 2. 2002
<i>Kroatien</i>	am 25. 2. 2000
<i>Mazedonien, ehemalige jugoslawische Republik</i>	am 30. 8. 2002
<i>Mexiko</i>	am 21. 3. 2001
<i>Nicaragua</i>	am 10. 8. 2006
<i>Tunesien</i>	am 23. 5. 2004
<i>Usbekistan</i>	am 12. 1. 2002
<i>Weißrussland</i>	am 19. 10. 2001.

Die Afrikanische regionale Organisation für geistiges Eigentum (ARIPO) hat am 10. 8. 1998 dem Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum die in Art. 9 I lit. a des Vertrags vorgesehene Erklärung notifiziert; diese Erklärung ist am 10. 11. 1998 wirksam geworden.

Die Eurasische Patentorganisation (EAPO) hat am 5. 1. 2000 dem Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum die in Art. 9 I lit. a des Vertrags vorgesehene Erklärung notifiziert; diese Erklärung ist am 5. 4. 2000 wirksam geworden (BGBl. 2007 II S. 126).